

PRESSEMITTEILUNG



DJV-Demo am 10. November: Unsere Arbeit ist mehr wert

Essen, 10.11.2010 – Unter dem Motto „Unsere Arbeit ist mehr wert“ werden die Delegierten des DJV-Verbandstags 2010 am heutigen Mittwoch ab 13.30 Uhr in einem Demonstrationzug durch die Essener Innenstadt ziehen. Mit der Protestaktion will der Deutsche Journalisten-Verband auf die Bedeutung journalistischer Arbeit und auf die derzeit schwierige Situation in den Tarifverhandlungen mit den Verlegern aufmerksam machen. „Die Medienunternehmen haben die wirtschaftliche Talsohle überwunden“, betonte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. „Es ist Teil verlegerischer Verantwortung, attraktive Rahmenbedingungen für die journalistische Arbeit zu schaffen. Spardiktate oder gar Tarifdumping schaden nicht nur den Kolleginnen und Kollegen, sondern auch dem Qualitätsjournalismus und den Zeitungen und Zeitschriften insgesamt.“

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Das zweite Thema der Essener Demonstration am 10. November ist die Durchsetzung der Gemeinsamen Vergütungsregeln für Freie an Tageszeitungen. „Faire Zeitungshonorare“ lautet die Forderung des DJV, mit der er sich für die Anwendung der Vergütungsregeln in allen Zeitungsverlagen einsetzt. Das Regelwerk schreibt einheitliche Honorarrahmen für Textbeiträge vor und regelt die Mehrfachverwertung, wird aber von etlichen Verlagen bisher nicht angewandt. Als „Team Tageszeitung“ treten Freie und fest angestellte Zeitungsjournalisten in der DJV-Demonstration an.

Die DJV-Demonstration „Unsere Arbeit ist mehr wert“ in Essen beginnt am heutigen Mittwoch um 13.30 Uhr an der Huyssenallee, Höhe Zugang Aaltotheater. Die Delegierten werden gegen 12.30 Uhr von der Messe aus dorthin aufbrechen. Der Weg führt an der Rüttenscheider Straße entlang bis zum Grugaplatz, dann zum Platz vor der Grugahalle.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Vom 8. bis 10. November 2010 ist die DJV-Pressestelle in Essen erreichbar: Tel. + Fax: 0201/52 33 12 02
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de